



Monument im Fruchland 1, 1A

schützenswert

K

Quartier	Allmend-Murifeld
Baujahr	2. H. 16. Jh. / 1868
Architekten	unbekannt / F. Hartmann
Bauherrschaft	unbekannt / F. Hartmann
Parzellen-Nr.	1522

Baugeschichtliche Daten

- 19. Jh. Nutzung als Pfarrhaus der Nydeggkirchgemeinde
- 1908 Veranda
- o. Dat. Abbruch des östlich gelegenen Hälblingsspeichers
- ab 2002 Teil des Zentrums Paul Klee, Gesamtanrierung und Umbau zu Restaurant

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: USV von 2005 (Nr. 1)

Inventar: ISOS nat. A

Literatur: DPF 2005-2008, S. 295-299

Schöngrün. Landsitz, erb. 2.H.16.Jh. mit Anbau von 1868

Landgut mit spätgotischem Altbau, klassizistischem Wohnhaus-Anbau, Speicher und Gartenhäuschen. Der Altbau auf der Nordostseite besteht aus dem Wohngebäude unter Satteldach (ursprünglich abgewalmt) mit massivem Erdgeschoss und den oberen Geschossen in verputzter Riegkonstruktion. Eine zweigeschossige Holzgalerie verbindet das Haus mit dem im 19. Jahrhundert aufgestockten Abortturm, welcher ein massives Erdgeschoss und schindelverrandete Rieobergeschosse aufweist. Ein zurückspringender Eingangstrakt mit Peristylvorbau führt vom Altbau zum Herrschaftshaus von 1868. Dem Kalksteinsockel folgt das in Sandstein gearbeitete Erdgeschoss. Der verputzte Oberbau trägt ein schwach geneigtes Walmdach. Gerade verdachte Hochrechteckfenster, mit im Erdgeschoss auf Konsolen gestützten Sohlbänken, gliedern den würfelförmigen Bau. Ein umlaufendes Gesimsband zwischen den Geschossen und ein hohes Kranzgesims mit kleinen Lichtluken setzen horizontale Akzente. Das Gartenhäuschen (Nr. 1A) ist im Schweizer Holzstil gestaltet.

Der von prächtigem Baumbestand begleitete Landsitz Schöngrün wurde ab 2002 zum Restaurant des neu erstellten Zentrums Paul Klee (s. Monument im Fruchland 3) umgebaut und ostseitig um einen langgezogenen verglasten Saaltrakt ergänzt. Beim Eingangsportal an der Schosshaldenstrasse steht das einst zugehörige Bauernhaus (s. Schosshaldenstrasse 92C).

R.H. 1990 / wf 2016

